STIFTUNG BLATTEN
LÖTSCHENTAL · WALLIS

Jahresbericht 2019

Foto: Othmar Ritler, Blatten

Stiftung Blatten · CH-3919 Blatten · www.stiftung-blatten.ch · mail@stiftung-blatten.ch
Postkonto Nr. 30-661998-1 · Raiffeisenbank Gampel-Raron, IBAN CH32 8080 8004 3906 8105 4

Foto: Othmar Ritler, Blatten

Liebe Stiftungsfamilie

In den vergangenen zwei Jahren gingen beim Stiftungsrat mehrere Unterstützungsanträge ein, welche die Sanierung von Wohnhäusern innerhalb der Dorfzonen betrafen. Diese Entwicklung ist für ein Bergdorf wie Blatten sehr ermutigend. Umso mehr freut es mich, dass die Stiftung die Eigentümer jeweils mit einem namhaften Betrag unterstützen kann. Auf diese Weise wird ein Teil der Mehrkosten, die bei der Sanierung alter Bausubstanz entstehen, abgedeckt. Genau dafür wurde die Stiftung gegründet – genau darum gibt es uns.

Bereits bei der Gründung der Stiftung stand mit dem «Oigusti-Huis» ein Wohnhaus im Vordergrund. Damals wie heute verfolgen wir das Ziel attraktiven Wohnraum in historischen Dorfkernen zu schaffen. Auf diese Weise bleiben unsere schmucken Dörfer lebendig und lebenswert. Und so brennt am Abend plötzlich wieder Licht in Häusern, die zuvor Jahrzehnte lang dunkel und leer waren.

Mit der Sanierung des Pfarrhauses von Blatten will die Gemeinde Blatten Wohnraum für junge Paare und Familien schaffen. Dieses Vorhaben stellt einen finanziellen Kraftakt für die Gemeinde Blatten dar. Es gibt jedoch keine Alternative, die Chance muss ergriffen werden. Der Stiftungsrat möchte der Einwohnergemeinde helfen, dieses Vorhaben zu stemmen. Aus diesem Grund hat er sich dafür ausgesprochen, einen à-fond-perdu Beitrag zu leisten. Dies muss von der Stiftungsversammlung jedoch genehmigt werden. Zusätzlich starten wir eine projektspezifische Sammlung, damit weitere Mittel beschafft werden können. Ich lege Euch dieses Projekt ans Herz und verweise auf den separaten Prospekt.

An der kommenden Stiftungsversammlung verabschieden sich Hans-Anton und ich aus dem Stiftungsrat. Seit der Gründung der Stiftung 1997 wirkten wir ununterbrochen in diesem Gremium mit. Dankbar blicken wir auf viele bereichernde Begegnungen und etliche erfolgreiche Projekte zurück.

Dazumal wie heute kann die Stiftungsidee begeistern. Gemäss meiner Einschätzung hat die Stiftung weiterhin ihre Daseinsberechtigung. Denn auch nach mehr als 20 Jahren gibt es noch genügend zu tun. Dabei sind die Eigentümer der Gebäude von entscheidender Bedeutung. Sie müssen willens sein, an der heutigen Situation etwas zu ändern. Darum fordere ich alle Besitzer von ungenutzten und baufälligen Gebäuden auf, sich für deren Erhalt einzusetzen. Oder im Falle von nicht erhaltenswerten Objekten, dafür zu sorgen, dass das zerfallene Gebäude abgebaut und der Baugrund renaturiert wird.

Zum Abschied wünsche ich der Stiftung viele zukunftsweisende und spannende Projekte. Mit der nötigen Beharrlichkeit und Weitsicht wird es gelingen, die wertvollsten Schätze aus der Kulturlandschaft auf dem Gemeindegebiet und im ganzen Tal zu erhalten.

Ich bedanke mich für das Vertrauen der ganzen Stiftungsfamilie während all den Jahren und beim Stiftungsrat für die angenehme Zusammenarbeit.

Ihr Präsident
Elmar Ebener

Foto: Elmar Ebener, Blatten

Aktivitäten 2019

Sanierung des Wohnhauses in Eisten

Eines der Wohnhäuser von Eisten aus dem Jahr 1938 wurde seit mehr als zwei Jahrzehnten nicht mehr bewohnt. Diese Situation wollte ein stolzer Eistner nicht länger hinnehmen. Er suchte das Gespräch mit den Eigentümern und Erben und konnte nach längeren Bemühungen die beiden Wohnungen käuflich erwerben.

Damit das Haus künftig als Wohnsitz genutzt werden kann, musste es vorgängig saniert werden. Der Kostenvoranschlag belief sich auf 550'000 Franken. Der Eigentümer beantragte bei der Stiftung Unterstützung, welche ihm auch gewährt wurde. Der Baubeginn erfolgte im Frühjahr 2019. Aufgrund eines technischen Problems konnte das Bauvorhaben jedoch nicht wie geplant abgeschlossen werden. Der Stiftungsrat hat darum entschieden, nur die Hälfte des Beitrages in der Höhe von 10'000 Franken 2019 auszuzahlen. Somit wird dieses Vorhaben auch im kommenden Jahr wieder im Jahresbericht erscheinen.

Instandsetzung Alt-Suon, Tellialp - Weissenried

Für unsere Vorfahren war das Wässerwasser wichtig, damit der Ertrag von Wiesen und Äckern gesichert werden konnte. Entsprechend schenkten sie den Suonen grosse Beachtung. Die Wasserläufe waren allgegenwärtig und prägten das Landschaftsbild mit. Seit dem der Strukturwandel in der Landwirtschaft einsetzte, hat das Wässerwasser auch im Lötschental an Wichtigkeit verloren.

Wenn man den Klimatologen Glauben schenkt, wird sich dies in den kommenden Jahren ändern. So hat bereits der trockene Sommer 2018 deutliche Spuren auf den Wiesen und in den Wäldern hinterlassen. Darum hat der Gemeinderat beschlossen, einen ersten Schritt zu tun und die «Alt-Suon» wieder behelfsmässig in Betrieb zu nehmen. Dieser 2.8 Kilometer lange Wasserlauf zwischen der Tellialp und Weissenried wurde von Naturereignissen an mehreren Stellen unterbrochen. Und so räumten im Juni 2019 ein Klassenlager der Sekundarschule von Laufental mit einheimischen Helfern während einer Woche die Suon frei. Ende Juni nahm die ZSO Emme und das Forstrevier Lötschental die nötigen baulichen Massnahmen vor. Seitdem führt die Suon wieder Wasser. Neben den landwirtschaftlichen Parzellen profitiert auch der Schutzwald von der Suon. Durch die stetige Bewässerung werden auch die Risiken für Wald- und Flurbrände rund um den Wasserlauf reduziert.

Die Instandstellung verursachte insgesamt einem Aufwand von rund 6'500 Franken. Die Stiftung unterstütze das Vorhaben mit 1'000 Franken.

Inzwischen liegt ein umfassendes Konzept vor, dass die Instandsetzung von drei der vier Suonen zwischen der Tellialp und dem Weissenriedberg vorsieht.

Projekte-Pipeline

Neben dem Wohnhaus von Eisten konnten zwei Projekte nicht wie erwartet im Jahr 2019 abgeschlossen werden. Der Stiftungsrat geht davon aus, dass dies im laufenden Jahr geschehen wird. Wie der obige Beitrag vermuten lässt, sind die Suonen auch in diesem Jahr wieder ein Thema. Und mit der Sanierung des Pfarrhauses steht ein grösseres Vorhaben auf unserer Projektliste, das uns eine Weile beschäftigen wird.

Foto: Elmar Ebener, Blatten

Sonstige Tätigkeiten

Unser Stiftungswein

Weil sich der Stiftungswein aus dem Jahr 2018 gut verkaufte, entschloss sich der Stiftungsrat auch 2019 eine Abfüllung von 1'200 Flaschen vorzunehmen. Als charakteristischer Gebäudetyp schmückt dieses Mal ein Lötschentaler Wohnhaus die Etikette des Stiftungweins. Die Bezeichnungen stammen erneut aus alten Begriffen des Lötschentaler Dialekts. Und so sorgen in den letzten Monaten «dr Muämun Guttra» und «z'Ettrusch Guttra» für angeregte Diskussionen in den Wirtshäusern und an Küchentischen.

Die Artikel können über den Web-Shop oder auch einfach telefonisch beim Stiftungsrat bestellt werden. Falls Sie in ihrer Firma noch ein Weihnachtsgeschenk für ihre Kunden oder Mitarbeitenden suchen, empfehlen wir Ihnen den Stiftungswein oder die anderen Stiftungsartikel. Erkundigen Sie sich beim Stiftungsrat über die Möglichkeiten.

Walsertreffen im Lötschental

Das internationale Walsertreffen war unbestritten der Höhepunkt im Veranstaltungskalender 2019 des Lötschentals. Am Wochenende vom 6.– 8. September hielten sich rund 3'000 Walserinnen und Walser im Tal auf. Jedes verfügbare Bett war belegt. Die Stimmung war ausgezeichnet und alle Walsergruppen traten am Sonntag begeistert den Heimweg an.

Für den Stiftungsrat war schon früh klar, dass wir bei diesem Anlass nicht abseitsstehen konnten. Bereits in der vorangehenden Walserwoche, am 2. September 2019, fand eine Exkursion für angemeldete Teilnehmer auf dem Gemeindegebiet von Blatten statt. Die Stiftung offerierte das Apéro und machte in diesem Rahmen auf ihre Anliegen aufmerksam.

Am Samstag, den 7. September, erhielten wir nochmals die Möglichkeit, uns an bester Lage auf dem Dorfplatz zu präsentieren. Unser Stiftungswein wurde im Offenausschank angeboten. In diesem fröhlichen Rahmen kam es zu einem regen Austausch mit diversen Personen aus allen möglichen Walserregionen.

Christchindli-Märt Blatten

Der Christchindli-Märt von Blatten wurde 2019 nach einem neuen Konzept durchgeführt. Zusammen mit dem Verein Kultur Blatten hat der Stiftungsrat am Sonntag, 8. Dezember 2019 einen Stand betrieben und Präsenz markiert.

Baumpflanzaktion 2019

Wegen ungünstigen Wetterbedingungen musste die Baumpflanzaktion vom 19.10.2019 abgesagt werden. Sie findet nun am **Sa, 03.10.2020** statt. Das Verschiebedatum ist der Sa, 17.10.2020. Kinder sind an diesem Anlass herzlich willkommen. Bitte beachten Sie die separate Einladung.

Erfolgsrechnung 2019

Mit einem Aufwand von CHF 40’814.08 und einem Ertrag von CHF 35’312.05 schliesst die Erfolgsrechnung mit einem Verlust von 5’502.03 Franken

Im Jahre 2019 überwiesen wiederum viele Mitglieder den Jahresbeitrag. Wir konnten uns über Zuwendungen in der Höhe von über 13’000 Franken freuen. Im Vergleich mit dem Vorjahr vielen diese Erträge tiefer aus.

Erfolgsrechnung	2019 [CHF]	2018 [CHF]	Differenz [%]
Gönnerbeiträge	6’280.00	7’280.00	-13.7
Erträge aus Spenden	6’984.50	10’114.00	-30.9
Trauerspenden	0.00	100.00	-100.0
Erlös Steinpuzzle	132.00	28.00	+371.4
Erlös «Ein Baum»	509.36	690.00	-26.2
Erlös DVD Bietschhorn	59.90	0.00	+100.0
Erlös Spielbrett	180.00	1’625.00	-88.9
Erlös Bastelbogen	466.80	30.00	+1456.0
Erlös Jubiläumswein	20’611.35	16’792.90	+22.7
Zinsertrag	88.14	88.08	+0.1
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0
Total Ertrag	**35’312.05**	36’747.98	-3,9
Beiträge im Sinne des Stiftungszwecks	11’000.00	7’755.30	+41.8
Versicherung Scheune Eisten	93.40	93.40	0
Aufwand Steinpuzzle	0.00	0.00	0
Aufwand «Ein Baum»	2’763.85	113.00	+2'345.9
Aufwand Bastelbogen	0.00	1’958.00	-100.0
Aufwand Jubiläumswein	16’146.18	18’981.15	-14.9
Büromaterial (Drucksachen)	720.00	941.90	-23.6
Portospesen	335.20	659.00	-49.1
Buchführungshonorar	800.00	800.00	0
Stiftungsrat & Stiftungsversammlung	2’100.05	2’343.35	-10,4
Internetauftritt	515.70	257.20	+100.5
Werbung / PR	1’176.05	485.55	+142.2
Kapitalzinsen & Spesen	163.65	212.20	-22.9
Abschreibungen	5’000.00	5’000.00	0
Übriger Aufwand	0.00	0.00	0
Total Aufwand	**40’814.08**	39’600.05	+3.1
Gewinn (+) / Verlust (-)	**-5’502.03**	**-2’852.07**	

Bilanz 2019

Die Bilanzsumme betrug am 31. Dezember 2019 noch 219’212.80 Franken.

Die Stiftung verfügt weiterhin über eine solide Kapitalbasis und ist bis auf weiteres in der Lage, den Stiftungszweck zu erfüllen. Unsere Lonza-Scheune in Eisten konnte erneut mit 2’000 Franken und das Bauland in Eisten mit 3’000 Franken abgeschrieben werden.

Bilanz	2019 [CHF]	2018 [CHF]	Differenz [%]
Flüssige Mittel	158’361.95	163’338.98	-3.0
Forderungen	3’043.05	3’715.00	-18.1
Vorrat Lärchenschindeln	12’347.80	12’347.80	0
Vorrat Jubiläumswein	20’259.00	11’848.20	+71.0
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00	0
Umlaufvermögen	**194’011.80**	191’249.98	-1.4
Anteil Raiffeisenbank Gampel-Steg	200.00	200.00	0
Kassenobligationen	0.00	0.00	0
Büromobiliar	1.00	1.00	0
Bauland Eisten	5’000.00	8’000.00	-37.5
Scheune Eisten	20’000.00	22’000.00	-9.1
Anlagevermögen	**25’201.00**	30’201.00	-16.6
Total Aktiven	**219’212.80**	221’450.98	-1.0
Kreditoren	2’763.85	0.00	+100.0
Passive Rechnungsabgrenzung	800.00	800.00	0
Rückstellungen für Projekte	0.00	0.00	0
Fremdkapital	**3’563.85**	800.00	+345.5
Stiftungskapital	111’611.00	111’111.00	+0.5
Mittel im Sinne des Stiftungszwecks	109’539.98	112’392.05	-2.5
Bilanzvortrag	-5’502.03	-2’852.07	+92.9
Eigenkapital	**215’648.95**	220’650.98	-2.3
Total Passiven	**219’212.80**	221’450.98	-1.0

Foto: Othmar Ritler, Blatten

Stifter und Gönner

Im Jahre 2019 konnten wir einen neuen Stifter begrüssen. Unsere Stiftungsfamilie setzt sich damit aus 128 aktiven Stiftern und 124 Gönnerinnen und Gönnern zusammen.

Auch im letzten Jahr durften wir einige grössere Spenden entgegennehmen:

• Pascal Brasey, Basel	CHF	2'500.00
• Lea Tobler, Romanshorn	CHF	1'000.00
• Daniel Wittlin, Rheinfelden	CHF	1'000.00
• Patrick Siegenthaler, Arlesheim	CHF	500.00
• Paul T. Lauber-Bieder, Oberhofen am Thunersee	CHF	500.00
• Wim Viersen, Gempen	CHF	300.00

Der Stiftungsrat bedankt sich bei allen Stiftern, Gönnern und Spendern für ihre Treue.

Stiftungsorgane

Den Statuten Folge leistend nehmen folgende Organe ihre Funktion wahr:

Stiftungsrat

Dem Stiftungsrat gehörten 2019 folgende Personen an:

• Elmar Ebener, Blatten	Präsident, Projektbegleiter
• Jürg Nyfeler, Reinach	Vize-Präsident, Aktuar
• Dr. Hans-Anton Ebener, Blatten	Kassier, Adressverwalter
• Giuseppe Curcio, Steg	Projektbegleiter
• Reinhard Ritler, Blatten	Projektbegleiter
• Richard Tannast, Blatten	Fundraising, Merchandising

Es fanden vier ordentliche Sitzungen statt. Die eigentliche Arbeit wurde zu Hause erledigt.

Der Stiftungsrat hat sich während mehrerer Sitzungen den Kopf zerbrochen, wie die freiwerdenden Sitze besetzt werden könnten. Die Suche hat sich gelohnt. Anlässlich der Jahresversammlung werden vier bestens geeignete Kandidaten zur Wahl vorgeschlagen, welche die Geschicke der Stiftung in den nächsten Jahren leiten sollen. Bitte beachten Sie dazu das Einladungsschreiben zur Jahresversammlung.

Revisionsstelle

Die Revisionsstelle Alpine Revisions AG in Brig hat, den gesetzlichen Vorgaben entsprechend, die Revision unserer Jahresrechnung durchgeführt (siehe Anhang).

Jahresversammlung

Infolge der Corona-Krise musste auch unsere Jahresversammlung verschoben werden. Sie findet nun am **Samstag, 19. September 2020** im Burgerhaus von Blatten statt.

Alle Stifterinnen und Stifter sowie Gönnerinnen und Gönner sind herzlich eingeladen.

STIFTUNG BLATTEN / LÖTSCHENTAL

sig. Elmar Ebener	sig. Jürg Nyfeler
Präsident	Vizepräsident

ALPINE GROUP

TREUHAND • FINANZEN • LIEGENSCHAFTEN

Anhang: Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

zur Eingeschränkten Revision an die Stifterversammlung der Stiftung Blatten/Lötschental, Blatten

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Blatten/Lötschental, Blatten für das am 31.12.2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Brig, 6. April 2020

ALPINE REVISIONS AG

Dominik Martig
Dipl. Treuhandexperte
Zugelassener Revisionsexperte